

XI.

Ueber unterschiede des versbaus in einzelnen büchern der Ilias.

Der vers A 67 *βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λογιῶν ἀμῦναι* vereinigt in sich worte von sehr verschiedenem rhythmus. In dem dactylus *βούλεται* fällt der rhythmus von der arsis zur thesis; umgekehrt beginnt *ἡμῖν* mit einer thesis und endigt mit einer arsis: der rhythmus dieses spondens ist also ansteigend und seine bewegung der des dactylus *βούλεται* entgegengesetzt. Der choriamb *ἀντιάσας* vereinigt beide rhythmen in sich, denn von der ersten arsis zu den thesen ist die bewegung fallend, von da zur zweiten arsis steigend; *ἀμῦναι* welches am ende des verses als amphibrachys zu betrachten ist, hat an sich betrachtet, erst steigenden dann fallenden rhythmus, im zusammenhängenden rhythmus des verses aber nimmt der amphibrachys den rhythmus des ihm vorangehenden wortes an und deshalb ist *ἀμῦναι* hier als zum fallenden rhythmus gehörig anzusehen.

Aus diesen verschiedenen rhythmen ist der vers so zusammengesetzt dass der fallende beginnt, der steigende folgt und am ende wieder der fallende eintritt. Die vereinigung der rhythmten in der angegebenen folge macht den vers zu einem rhythmisch vollendeten ganzen, zu einer *rhythmischen periode*. Unvollkommener ist der versbau z. b. in

P. 425 *χάλκεον οὐρανὸν ἔξω δι' αἰθέρος ἀτρυγέσιοι* weil dieser vers nur aus fallenden rhythmten zusammengesetzt ist. Es ist leicht zu fühlen dass er viel weniger angenehm ins ohr fällt, und demnach auch für den rhapsodischen vortrag weit weniger geeignet ist als der oben angeführte. Ueberhaupt ist zur schönheit des hexameters eine rhythmische bewegung seiner theile erforderlich, und wenn auch die einzelnen glieder einer rhythmischen periode an länge verschieden sind, so folgen sie stets in gleicher ordnung auf einander. Dabei haben die versfüsse deren arsis vor der mitte liegt fallenden, diejenigen hingegen deren arsis über die mitte hinaus nach dem ende zu liegt steigenden rhythmus. Zum fallenden gehören demnach der trochäus, der dactylus, der dactylische spondens, der bacchius, der